

JÜDISCHE GEMEINDE KONSTANZ

JGK · Obere Laube 48 · 78462 Konstanz



Konstanz, den 24.08.2010

Tel.: 0049 / (0) / 7531 / 2848383

Fax: 0049 / (0) / 7531 / 3638580

E-Mail: info@jg-konstanz.de

Wir möchten sehr gerne mit Ihnen zusammen den Europäischen Tag der Jüdischen Kultur 2010 feiern und laden Sie herzlich ein.

Seit mehr als zehn Jahren findet der Europäische Tag der Jüdischen Kultur in inzwischen über dreißig Ländern statt. Der Tag will dazu beitragen, das europäische Judentum, seine Geschichte, seine Traditionen und Bräuche besser kennenzulernen. Er erinnert damit an die Beiträge des Judentums zur Kultur unseres Kontinents in Vergangenheit und Gegenwart...

Dieses Jahr liegt der Schwerpunkt des Tages auf „Kunst“. Auch wenn das Judentum zu allererst eine Religion des Geschriebenen, des Wortes und der Nachdenklichkeit ist, so nehmen doch auch die Kunst und das Verlangen nach Ästhetik einen vorrangigen Platz ein. Wie uns die Bibel bezeugt, war das Verlangen nach dem Schönen schon beim Bau des Tempels in Jerusalem lebendig.

Die Kunst kümmert sich nicht um Grenzen. Das gilt besonders für die jüdische Kunst, die schon europäisch war, bevor sich das Europa von heute gebildet hat: Chagall brachte Russland nach Frankreich; zahlreiche, heute leider zerstörte Synagogen entführten die Menschen in den Orient; Friedrich Adler aus Laupheim war einer der führenden Repräsentanten des europäischen Jugendstils. Wir begleiten Sie also an diesem Tag auf einer Reise zum Schönen, durch die Zeit und unseren Raum. Konstanz: Europäischer Tag der Jüdischen Kultur 2010

In Konstanz bietet die Jüdische Gemeinde diverse Veranstaltungen zum Europäischen Tag der Jüdischen Kultur.

Sonntag, 5. September 2010, Jüdische Gemeinde Konstanz
Europäischer Tag der Jüdischen Kultur unter dem Motto
"Kunst und Judentum"

Chagall

Nach einer feierlichen Eröffnung um 11 Uhr in den Räumlichkeiten der Jüdischen Gemeinde Konstanz, Obere Laube 48, hält Marie-Theres Scheffczyk, die von 1983 bis 2008 Dozentin für Kunstgeschichte an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Gestaltung in Konstanz war, einen Vortrag über „Kunst und Judentum“ und beschäftigt sich intensiv mit dem bekannten Künstler Marc Chagall (11:30 Uhr).

Seine Bilder beschreiben mit Farben das „Land seiner Seele“. „Malerpoeten“ nennen ihn seine Künstlerfreunde schon bald, nachdem er 1910 mit 23 Jahren aus Russland nach Paris kommt. Und der bleibt er in einem fast 98 Jahre währenden Leben. Im Zweiten Weltkrieg vor den Nationalsozialisten in die USA emigriert, entstehen, als Chagall wieder in Europa ist, unter anderem umfangreiche Darstellungen zur Bibel sowie zahlreiche Fenster, die er, chassidischer Jude, nicht nur für Jerusalem

Vorstand: Minia Joneck, Dr. Benjamin Bühler, Jevgen Polonskiy, Ram Zidon
Untergliederung der Israelitischen Religionsgemeinschaft (IRG) Baden KdöR
Bankverbindung: BBBank • BLZ: 660 908 00 • Kontonummer: 5 86 96 68

☆ Gottesdienste mit Kiddusch (Winter): Frey Schabbat: 19:00 Uhr, Schabbat: 10:00 Uhr ☆

schafft, sondern – noble Geste echter Menschlichkeit – auch für christliche Kirchen in Frankreich, der Schweiz und Deutschland.

Stadtführung durch das jüdische Konstanz

Nach einer Pause bei Kaffee und Kuchen bietet der profunder Kenner, der jüdischen Geschichte in Konstanz, Wolfgang Hudel um 13:30 Uhr eine Stadtführung durch das jüdische Konstanz an. Die Tour durch Konstanz führt das jüdische Leben in der Konzilsstadt, vom Mittelalter bis in die Neuzeit, vor Augen, vorbei am sog. Pulverturm, den ehemaligen jüdischen Wohnhäusern, bis hin zur Gedenkstele in der Konstanzer Innenstadt mit den Namen der am 22. Oktober 1940 nach Gurs verschleppten Juden.

Um 15:30 Uhr folgt ein Konzert von Elija Avital, der Chansons und Geschichten aus der Bibel mit Akkordeon und Trommel präsentiert. Der aus Haifa stammende Künstler lebt seit 1985 in Berlin und unterrichtet Tora und Hebräisch. Ein Künstler, der durch seine Geschichten und Lieder Erwachsene und Kinder begeistert und der zum kritischen Nachdenken anregen will. Elija Avital präsentiert uns ein Stück Kultur Israels in dem er den Geschichten durch Musik einen atmosphärischen Raum schafft und so den Zuhörer auf eine beeindruckende Reise entführt.

Wir wollen den Tag mit einer Podiumsdiskussion (18 Uhr) zum Thema „Kunst im Spiegel von Judentum, Islam und Christentum“ abrunden. Die Diskussionsrunde wird von der Vorsitzenden der jüdischen Gemeinde Konstanz, Frau Minia Joneck, geleitet und soll Unterschiede und Gemeinsamkeiten verdeutlichen.

Im Anschluss sind Sie herzlich dazu eingeladen an unserem koscheren Buffet teilzunehmen.

Jüdische Gemeinde Konstanz, Obere Laube 48, 78462 Konstanz
[Tel:07531/2848383](tel:075312848383)

Mit herzlichen Grüßen und Schalom
Minia Joneck
Vorsitzende
Jüdischen Gemeinde Konstanz